

NOTWENDIGE ANLAGENINFORMATIONEN FÜR DIE FEHLERSUCHE UND PROBLEMBEBEHUNG BEI *FRIGOPACK_E* FMV



Bei Fehler- und Problemmeldungen von Kundenseite werden grundlegende Anlagendaten für eine Analyse und Problemlösung benötigt:

1. **PROJEKT/KUNDE:** _____

2. **GERÄTEDATEN FU:** Artikelnummer¹: _____

Seriennummer¹: _____

Softwareversion²: 1 _____

¹) notieren Sie die Angaben auf dem Typenschild

²) notieren Sie die Angaben unter Parameter **AP16**

Fehlercode/-meldung im

Display:

**Sonstige Anmerkungen zum Auftreten
des Fehlers (wie oft, bestimmte
Tageszeit?:**

Besonderheiten der Anlage?

**Bitte notieren Sie die Einträge des Para-
meters DIGIN WORD bzw. dIN**

2

(Im Menü
DIAGNOSE)

**Bitte notieren Sie die Einträge des Para-
meters DIGOUT WORD bzw. dOUT**

3

(Im Menü
DIAGNOSE)

3. **ANLAGENDATEN:**

Kältemittel: R _____

Verdichter: Hersteller: _____

Verdichter VsC1 (veränderbarer Frequenz): _____

(Type)

Verdichter FsC2 (fester Frequenz): _____ / _____

(Type/Anzahl)

Verdichter mit Leistungsregulierung _____

Art der Kälteanlage:

Tiefkühlung (LT) Temp./Arbeitspunkte: _____

Normalkühlg.

(MT) Temp./Arbeitspunkte: _____

Klima Temp./Arbeitspunkte: _____

Kaltwassersatz

Wärmepumpe

Verflüssiger

Andere Anwendung: _____

4. KONFIGURATION:

- Direktverdampfung _____ (Temperatur)
- Direktverflüssigung _____ (Temperatur)
- Kälte­träger _____ (Temperatur)
- Wärme­träger _____ (Temperatur)
- Kaskade Andere: _____

5. REGELUNG:

- Saugdruck mit Drucksensor
- Verflüssigungsdruck mit Drucksensor
- Externe Regelung mit Steuersignal 0 ... +10 V
- Externe Regelung mit Sollwertverschiebung 0 ... +10 V
- Regelung der Temperatur des Kälte­trägers (Kaltwassersatz)
- Außentemperaturgesteuerte Verflüssigung (floating control)
- Zeitgesteuerte Verdampfungstemperatur (Nachtanhebung)
- Iesco energiesparende Intelligenz



+

6. MESSWERTE & EINSTELLUNGEN

*Bitte notieren Sie die aktuellen
Messwerte und Parametereinstellungen
der Anlage.
Beim Einsatz eines separaten
Bedienteils PROG1 bitte rechte Spalte
verwenden:*

AP01:		01: pe SAUGDRUCK
AP02:		02: pe SAUGD ABW
AP03:		03: pc VERFLDRCK
AP04:		05: STATUS / pef
AP05:		30: pe MINIMUM
AP06:		31: pe SOLLWRT 1
AP07:		32: pe SOLLWRT 2
AP08:		41: pc SOLLWERT
AP09:		49: pc MAXIMUM
AP10:		61: VsC STRM MAX
AP11:		62: VsC FREQ MAX
AP12:		65: VsC FREQ MIN
AP13:		70: VsC tspr VRZ
AP14:		81: FsC tein VRZ
AP15:		91: pe RGL P-ANT
AP16:		100: FS...

7. AUSWERTUNG DES FEHLERSPEICHERS:

Bitte Werte im Menü „TRIP/TRIP HISTORY/TH1...TH10 bzw. TRIP 1...TRIP 10“
in die Tabelle auf Seite 3 eintragen und übermitteln

8. STROMLAUFPLÄNE

Bitte Stromlaufpläne der betroffenen Anlage an KIMO übermitteln !

9. ANMERKUNGEN:

1 ... 13 : Weitere Informationen zu diesen Farb-Feldern finden Sie in der Inbetriebnahmehilfe.

	Störungen	Störprotokoll
4	Störung	Störung 1 (neu)
5	Störung	Störung 2
6	Störung	Störung 3
7	Störung	Störung 4
8	Störung	Störung 5
9	Störung	Störung 6
10	Störung	Störung 7
11	Störung	Störung 8
12	Störung	Störung 9
13	Störung	Störung 10 (alt)

Fehlerkode. Siehe Seite 4 für mehr Erläuterungen.

Code: 0	NO TRIP	Keine Störung
Code: 1	OVERVOLTAGE	Überspannung
Code: 2	UNDervOLTAGE	Unterspannung
Code: 3	OVERCURRENT	Überstrom
Code: 5	EXTERNAL TRIP	Externe Störung im Sicherheitskreis
Code: 6	INVERSE TIME	Überlast, Startproblem
Code: 7	CURRENT LOOP	Strom am AIN2 < 4 mA
Code: 17	MOTOR OVERTEMP	PTC-Geber meldet Motor zu warm
Code: 24	DESAT (OVER I)	IGBT Kurzschluss
Code: 25	DC LINK RIPPLE	Schwankungen im Zwischenkreis (Phase fehlt?)
Code: 32	OTHER	Andere Ursache